

Niederschrift

Gremium	Sitzung - KRB/054(VI)/19			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	Donnerstag, 20.06.2019	Altes Rathaus Hansesaal	17:00Uhr	17:45Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 29.05.2019
- 4 Schließung Bürgerbüro Ost DS0243/19
- 5 Grundsteuerbremse einführen A0089/19
- 5.1 Grundsteuerbremse einführen S0225/19
- 6 Seniorenbeirat – Rederecht in Ausschüssen und im Stadtrat A0131/19
- 6.1 Seniorenbeirat – Rederecht in Ausschüssen und im Stadtrat S0259/19

7 Verschiedenes

Anwesend:**Vorsitzende/r**

Burkhard Lischka

Mitglieder des Gremiums

Thomas Brestrich

Michael Hoffmann

Karsten Köpp

Hugo Boeck

Sachkundige Einwohner/innen

Wolfgang Stein

Peter Uhlmann

Geschäftsführung

Britta Becker

Christian Hausmann (Vertreter für SR Kräuter)

Abwesend:**Mitglieder des Gremiums**

Günther Kräuter

Olaf Meister

Sachkundige Einwohner/innen

Thomas Opp

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung des Ausschusses für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten und begrüßt die Stadträte sowie die Vertreter der Verwaltung und Gäste. Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Über die Tagesordnung wird wie folgt abgestimmt:

6 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

3. Genehmigung der Niederschrift vom 29.05.2019

Über die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 29.05.2019 wird wie folgt abgestimmt:

6 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

4. Schließung Bürgerbüro Ost
Vorlage: DS0243/19

Herr Ehlenberger, FB 32, bringt die Drucksache ein. Er informiert, dass das freiwerdende Personal auf die anderen Bürgerbüros verteilt wird.

Herr Brestrich hält es für problematisch, für ein Gebiet mit 23.000 Bürgern, das Bürgerbüro zu schließen. Er kann der Drucksache nicht folgen.

Herr Hoffmann folgt den Worten von Herrn Brestrich. Er wird der Drucksache ebenfalls nicht zustimmen.

Herr Platz äußert, dass die Drucksache durch die Ausschussmitglieder nur zur Kenntnis zu nehmen ist.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Drucksache DS0243/19 zur Kenntnis.

5. Grundsteuerbremse einführen
Vorlage: A0089/19

Herr Hoffmann bringt den Antrag ein.

Herr Boeck führt aus, dass es bis jetzt keine landesspezifische Entscheidung hierzu gibt.

Die **Verwaltung** bestätigt die Aussage von Herrn Boeck, dass noch keine spezielle Regelung für Sachsen-Anhalt existiert. Bis Ende 2024 erfolgt die Grundsteuererhebung nach der alten Regelung. Der neue Hebesatz für 2025 wird frühestens im Jahr 2024 durch den Stadtrat beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

3 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
3 Enthaltungen

5.1. Grundsteuerbremse einführen
Vorlage: S0225/19

Die Stellungnahme der Verwaltung S0225/19 wird durch den Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten zur Kenntnis genommen.

6. Seniorenbeirat – Rederecht in Ausschüssen und im Stadtrat
Vorlage: A0131/19

Herr Keller, Amt 30, macht Ausführungen zur Stellungnahme der Verwaltung.

Herr Köpp kann den Ausführungen der Verwaltung folgen, kann den Antrag aber nicht zurückziehen.

Herr Boeck äußert, dass die Hauptsatzung durch die Kommunalaufsicht bestätigt wurde. Warum soll das jetzt geändert werden.

Herr Keller informiert, dass zu den Beiräten in der Hauptsatzung nichts drinsteht.

Herr Hoffmann legt dar, dass im Einzelfall die Möglichkeit besteht, ein Rederecht zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

0 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
3 Enthaltungen

Der Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten nimmt die Stellungnahme der Verwaltung S0259/19 zur Kenntnis.

7. Verschiedenes

Herr Köpp äußert, dass es einige Veränderungen im Kommunalverfassungsgesetz gab. Hierzu gibt es eine Broschüre. Er fragt nach, ob die Stadt genügend Exemplare hat, um den neuen Stadträten diese auszuhändigen.

Herr Platz kann die Frage jetzt nicht beantworten und klärt dies mit dem Bereich des Oberbürgermeisters.

Herr Boeck hat eine Nachfrage zu seiner Anfrage aus der letzten Ausschusssitzung. Er kann sich nicht vorstellen, dass es jetzt schon ein Endergebnis zur Wahl gibt, da es doch eine Nachwahl geben wird.

Herr Platz informiert, dass der Wahlausschuss das Endergebnis der Wahl festgestellt hat. Es werden jetzt alle Mandatsträger angeschrieben. Dennoch steht fest, dass es einen Wahlfehler gab. Dieser kann Mandatsrelevanz haben. Er hat jetzt Wahleinspruch eingelegt. Über diesen Einspruch entscheidet die neu gewählte Vertretung. Er wird vorschlagen, dass die Wahl für den Wahlbezirk 1209 ungültig und im Übrigen gültig ist. Es gilt der Grundsatz der Kontinuität, d.h. es muss ab Juli eine neue Vertretung geben.

Herr Köpp fragt nach, ob alle Wähler des Wahlbezirkes 1209 neu wählen müssen.

Herr Platz legt dar, dass der geringstmögliche Eingriff gewählt werden muss. Die Urnenwahl müssen alle Wähler wiederholen. Die Wähler, die mit Briefwahl gewählt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

Herr Köpp fragt nach, wann die neuen Drucksachen zur Hauptsatzung und Geschäftsordnung in den Umlauf kommen.

Herr Platz äußert, dass ihm jetzt die Drucksache zur Hauptsatzung vorliegt. Nach seiner Durchsicht geht sie in die OB-DB und wahrscheinlich August/September in die Ausschüsse. Parallel dazu wird jetzt die Geschäftsordnung erarbeitet.

Herr Köpp bittet die Verwaltung um genügend Zeit, damit sich die Fraktionen und Ausschüsse ausgiebig damit befassen können.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez. Burkhard Lischka
Vorsitzender

gez. Britta Becker
Schriftführerin

